

Ergebnisse Produktionsstudie

Zu aller erst möchten wir uns bei den Kindergärten Il Girasole in Stuttgart, St. Stephan in Konstanz und dem Kinderhaus der Uni Konstanz für die Kooperation bedanken! Sie haben es uns ermöglicht, den Kontakt zu den Eltern herzustellen und haben uns die Räumlichkeiten zur Durchführung der Studie zur Verfügung gestellt! Wir danken auch allen Eltern, die damit einverstanden waren, ihr Kind an unserer Studie teilnehmen zu lassen und natürlich allen Kindern, die mit uns Bilderbücher angeschaut haben und Sprachdaten geliefert haben. Ohne diese Unterstützung hätten wir die Studie nicht durchführen können!

Die Ergebnisse zeigen, dass sowohl die deutschen als auch die deutsch-italienischen Kinder eine starke Präferenz für ein Betonungsmuster haben, das aus abwechselnd betonten und unbetonten Silben besteht (z.B. *Lena sucht die Katze*). Folgen zwei Silben aufeinander (z.B. *Lena kitzelt die Katze*), lassen Kinder eine der beiden unbetonten Silben weg (*Lena kitz die Katze* oder *Lena kitzelt Katze*). Im Hinblick auf die Häufigkeiten der ausgelassenen Silben, haben wir keine Unterschiede zwischen den monolingualen und den bilingualen Kindern festgestellt. Es ließ sich jedoch beobachten, dass die bilingualen Kinder bis in ein höheres Alter hinein Silben auslassen (bis ca. 4 Jahre) im Vergleich zu den monolingualen Kindern (bis ca. 3 Jahre).

Darüber hinaus untersuchten wir drei unterschiedliche unbetonte Silben (Artikel; *Ge-* ohne grammatische Information, wie in *Gesicht*; *ge-* mit grammatischer Information, wie in *gelaufen*). Alle Kinder ließen das *ge-* mit grammatischer Information am seltensten weg. Wir schließen daraus, dass Kinder unterscheiden, ob Silben grammatische Information tragen oder nicht. Jene Silben ohne grammatische Information werden häufiger ausgelassen.

Publikation

Gwinner, A., Gaglia, S. & Grijzenhout, J. 2012. The Effect of Prosody on the Acquisition of Morphology: An Experimental Study with German, Italian and German-Italian children. In Busà, M. G., Stella, A. (eds.) *Methodological Perspectives on Second Language Prosody – Papers from ML2P 2012*. Padua: CLEUP, pp. 37-41.